

# „Rehabilitation in schwierigen Zeiten“ – neue Entwicklungslinien und Trends

**Dr. Susanne Weinbrenner, MPH**  
**Leiterin der Abteilung Prävention, Rehabilitation  
und Sozialmedizin**  
**Leitende Ärztin**  
Deutsche Rentenversicherung Bund

Reha-Forum, 26.-27.10.2022

# Inhalt

- 1 Einführung
- 2 Post-Covid in der Rehabilitation
- 3 Die Krise als Treiber: Digitalisierung, Flexibilisierung und Nachhaltigkeit
- 4 Fazit

# Einführung

- Die aktuellen globalen Krisen beeinflussen das Leben in Deutschland in nie dagewesenem Ausmaß.
- Das Reha-System muss seit 2020 unterschiedliche Herausforderungen bewältigen; Beispiele sind
  - Temporäre Schließungen und Belegungsrückgänge
  - Sicherstellung neuer Standards in der Versorgung (Hygieneregeln, Abstandsgebote)
  - Entwicklung neuer und alternativer Formen der Reha-Durchführung
  - Umgang mit den Folgen einer neuen Erkrankung
  - Extreme Preisanstiege in der Energieversorgung und hohe Inflation
- Fragen:
  - Wie werden inhaltliche Fragen (etwa Evidenz und Qualität der Versorgung) davon tangiert?
  - Welche Folgen hat das für eine medizinische Reha?

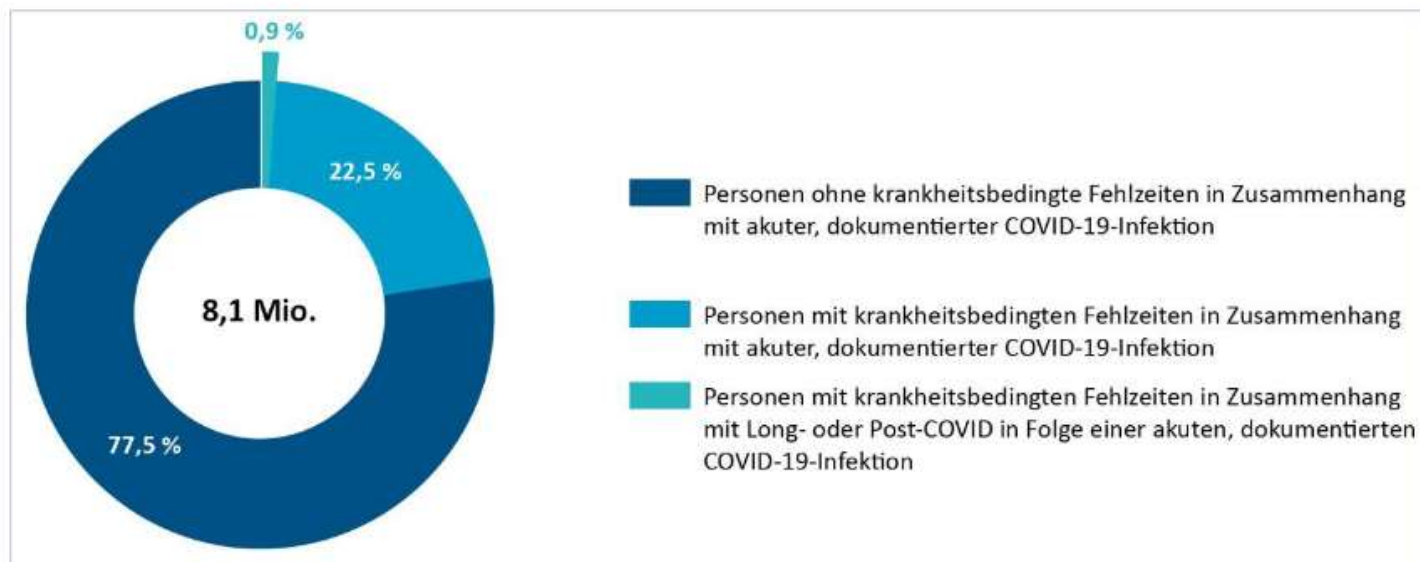
# Inhalt

- 1 Einführung
- 2 Post-Covid in der Rehabilitation
- 3 Die Krise als Treiber: Digitalisierung, Flexibilisierung und Nachhaltigkeit
- 4 Fazit

# Post-COVID: Beurteilung der aktuellen Situation

- Keine belastbaren Daten zur Häufigkeit von Post-COVID insbesondere unter Berücksichtigung der beruflichen Teilhabe
- Weiterhin fehlende differenzierte klinische Definition von Post-COVID

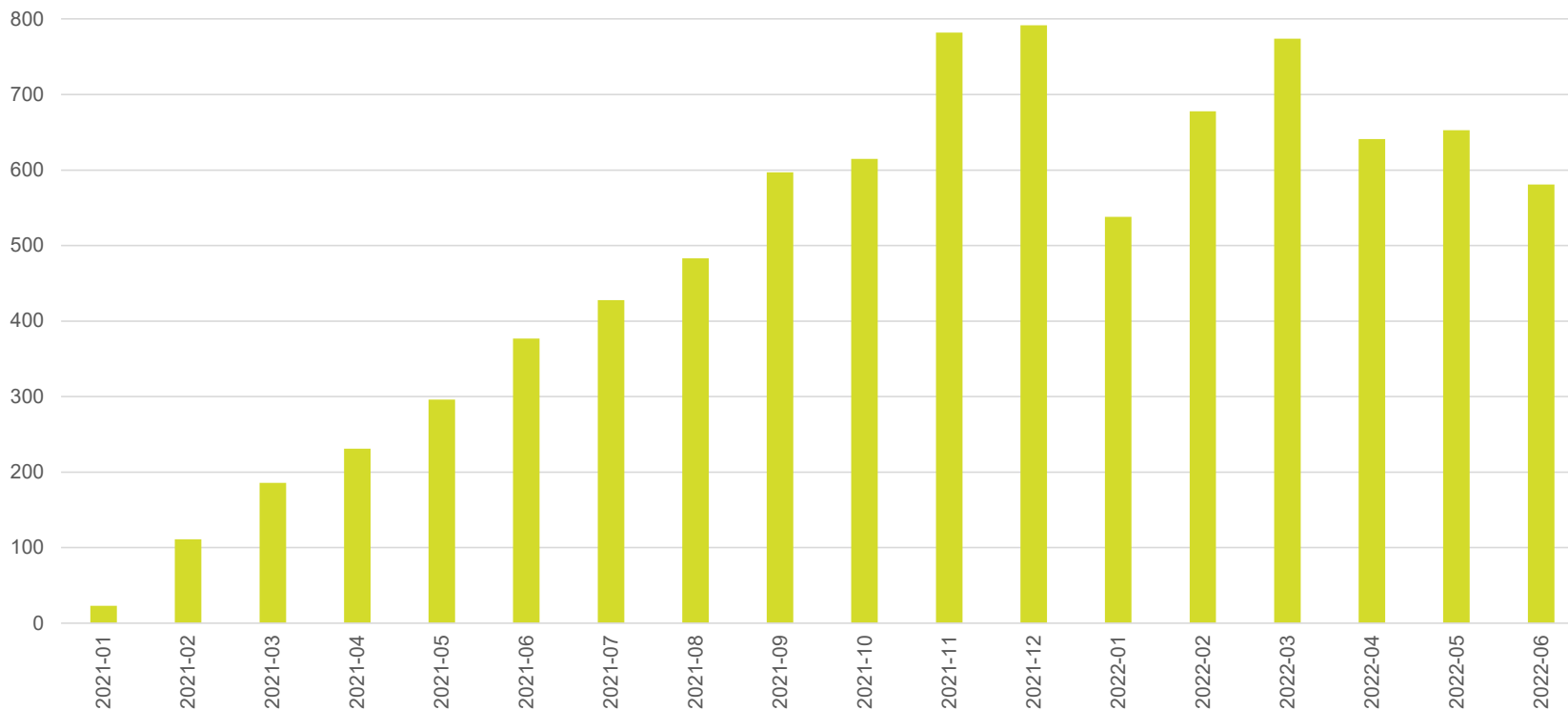
Abbildung 1: Krankheitsbedingte Fehlzeiten bedingt durch eine Erkrankung im Zusammenhang mit COVID-19 und Long- bzw. Post-COVID unter erwerbstätigen, durchgängig AOK-Versicherten von März 2020 bis Juli 2022



Quelle: Wido

# Zahlen der DRV-Bund für 2021/22 – 1. und 2. Diagnose im Reha-E-Bericht

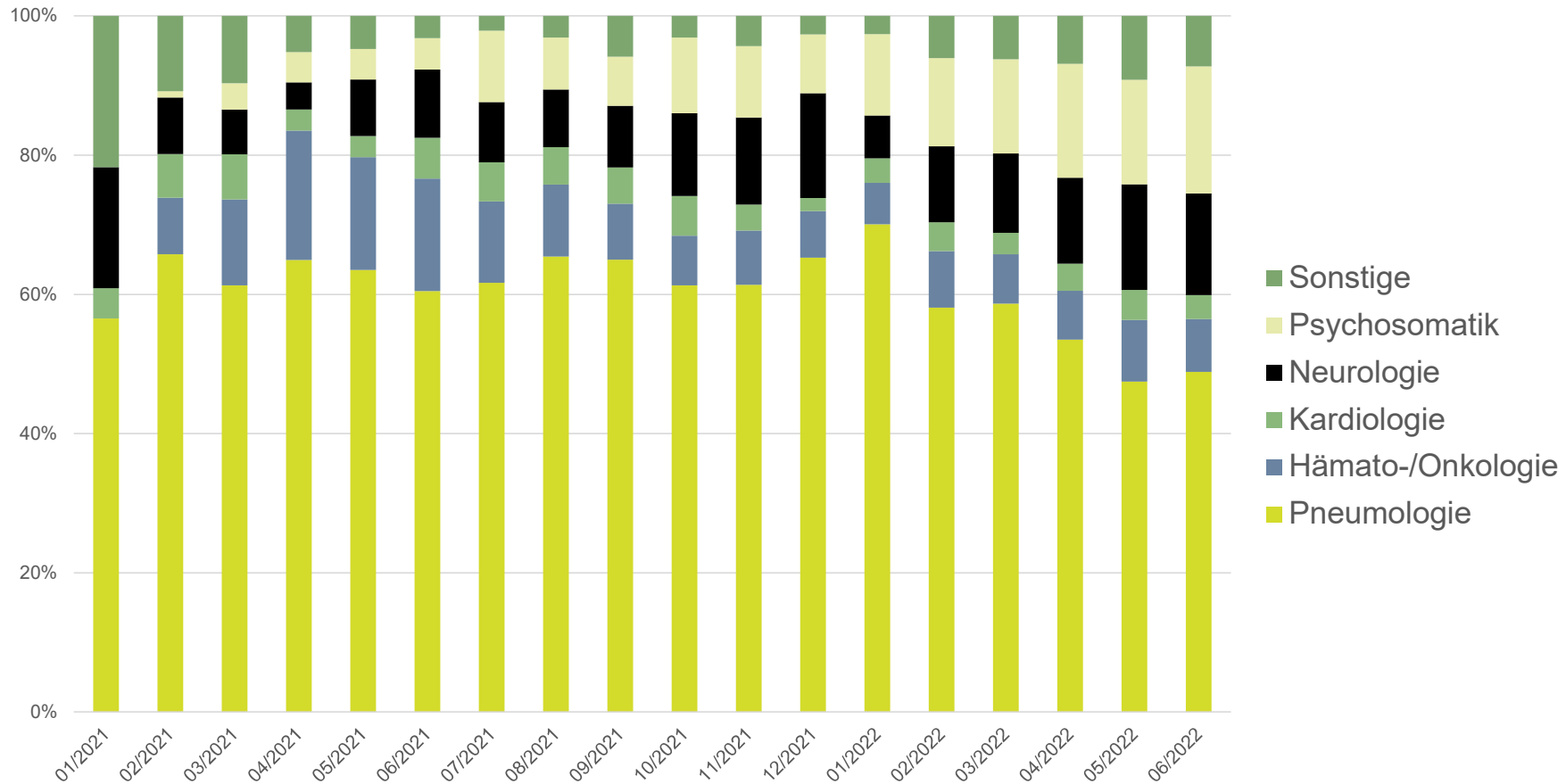
## Rehabilitationen bei Folgezuständen nach COVID-19



Verwendete Codes:  
U08.9, U09.9, U10.9

Quelle: RSD für 2021/22, Stand 20.9.22

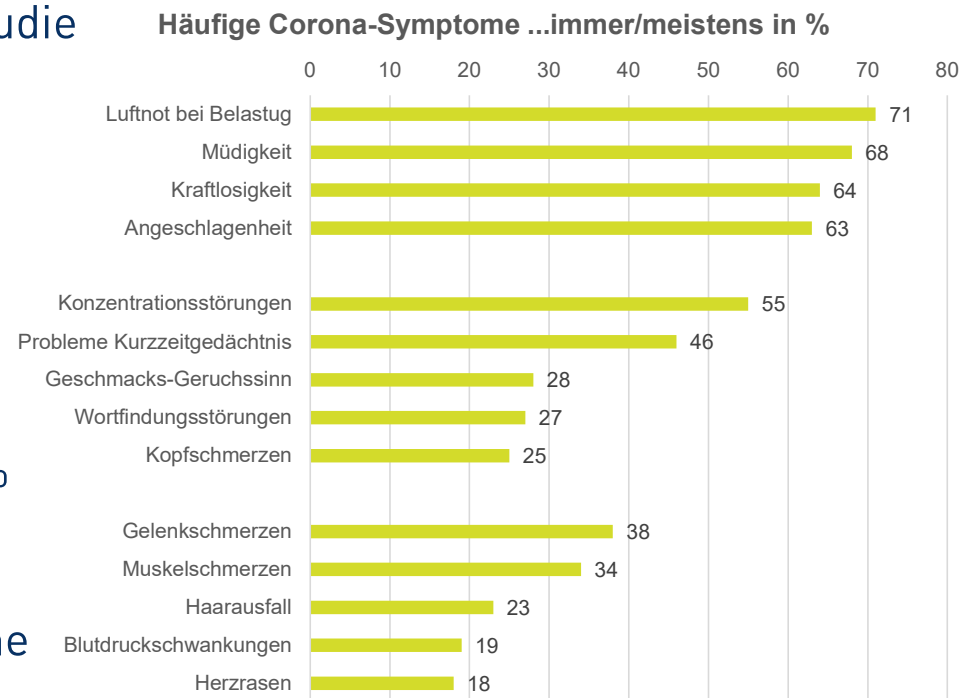
# Rehabilitation nach Fachabteilung



Quelle: RSD für 2021/22, Stand 20.9.22

# Ergebnisse aus dem Re\_Co-Projekt (Prof. Deck/ Dr. Frommhold)

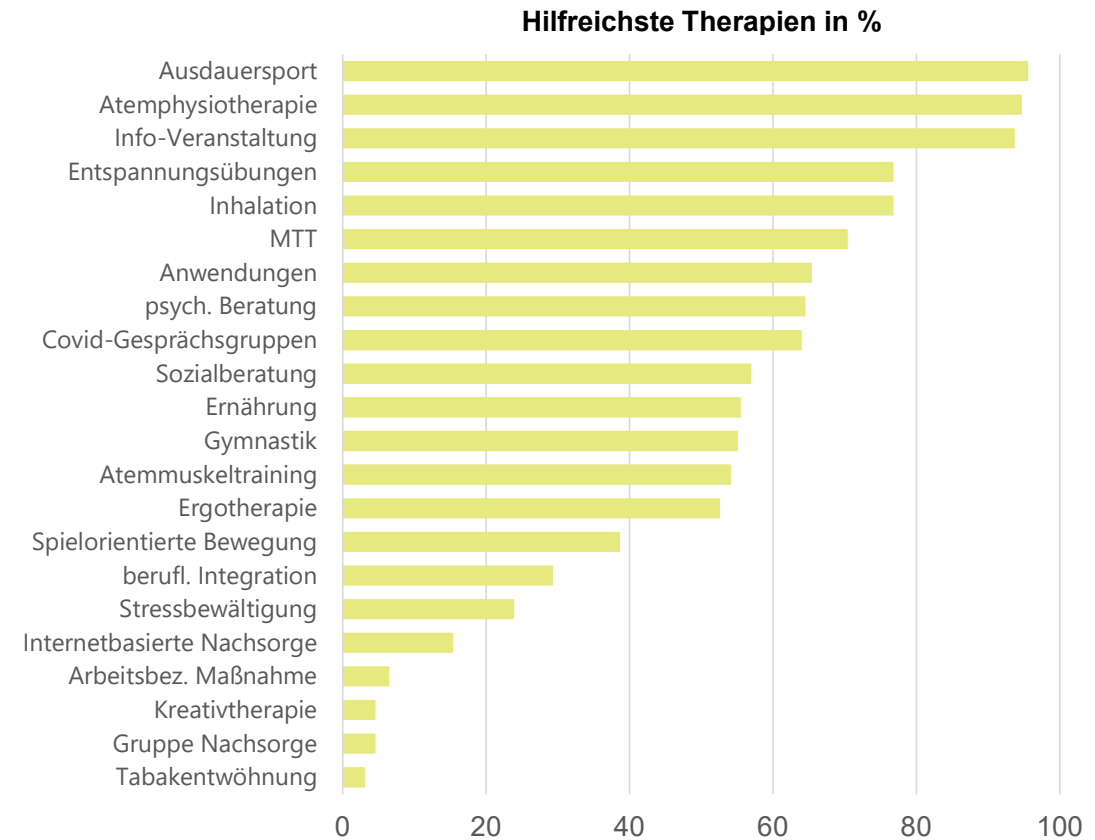
- Insgesamt 350 Rehabilitand\*innen in die Studie eingeschlossen, davon 68% aus dem Allgemeinen Antragsverfahren (=Post-COVID-Patienten) hier im Fokus
- Krankheitslast zu Reha-Beginn ausgeprägt (s. Abb.)
- 41% sehen Erwerbsfähigkeit gefährdet, 14% denken an Rentenantrag
- Am Ende der Reha signifikante und deutliche Verbesserung der Krankheitssymptomatik





# Ergebnisse aus dem Re\_Co-Projekt (Prof. Deck/ Dr. Frommhold)

- Als besonders hilfreich wurden Ausdauersport, Atemphysiotherapie etc. bezeichnet (s. Abb.)
- $\frac{3}{4}$  der Teilnehmenden bewerten Reha-Erfolg ausgezeichnet bis gut
- 6 Monate nach Reha leichte Verschlechterung, aber immer noch deutlich besser als Ausgangslage
- Aber: Stärkere Fokussierung der Nachsorge notwendig



# Zwischenfazit: Post-COVID aus Sicht der Rehabilitation

- Rehabilitation durch multiprofessionelles Team gut aufgestellt
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit aufgrund mehrerer betroffener Organsysteme erforderlich
- Betroffene profitieren vom Austausch untereinander
- Medizinische Reha ideal, um an kontinuierliche Bewegung heranzuführen

## Herausforderungen:

- Kognitive Einschränkungen
- Sozialmedizinische Begutachtung bei Fatigue
- zunehmend fälschliche Gleichsetzung von Post-COVID und ME/CFS
- Längerfristige Versorgung in der Nachsorge

# Inhalt

- 1 Einführung
- 2 Post-Covid in der Rehabilitation
- 3 Die Krise als Treiber: Digitalisierung, Flexibilisierung und Nachhaltigkeit
- 4 Fazit

# Auswirkungen der Pandemie auf die Rehabilitation – Ein Forschungsschwerpunkt der DRV Bund



## ReCoVer



Medizinische Rehabilitation  
Umgang mit Pandemien u.ä.

## CoV-AZuR



Reha bei Abhängigkeitserkrankungen  
zukünftige Leistungserbringung

## CoVaRe



Berufliche Rehabilitation  
zukünftige Leistungserbringung

- Strukturierte Analyse der Folgen der Pandemie und des Umgangs damit
- Entwicklung von Empfehlungen
- Hinweis: Start der Projekte im Herbst 2020; Finale Ergebnisse ab Frühjahr/Sommer 2023

# Eine zentrale Erkenntnis

## Die Krise als Entwicklungstreiber

- Pandemie als zukünftige **Herausforderung** für Reha-Einrichtungen und Rehabilitand\*innen
  - Pandemiefestigkeit als permanentes Thema
  - Lösungen für soziale Auswirkungen auf Mitarbeitende und Rehabilitanden notwendig
- Pandemie als starker **Impuls** für die Digitalisierung der Rehabilitation
  - Weiterentwicklung von Reha-Angeboten, Individualisierung und Flexibilisierung
  - Verbesserung der Zusammenarbeit aller Akteure
  - Speziell in LTA: Digitalisierung als gute Vorbereitung auf Arbeitsmarkt
  - ABER: struktureller Unterstützungsbedarf hinsichtlich technischer Ausstattung und Digitalkompetenzen der Mitarbeitenden und Rehabilitand\*innen

# Die Krise als Entwicklungstreiber

## Digitalisierung und Flexibilisierung in der Rehabilitation

- örtliche bzw. zeitliche Ungebundenheit digitaler Angebote bietet Chancen zur
  - Flexibilisierung der Leistung
  - Stärkung der Vereinbarkeit mit Alltag und Arbeitswelt
  - Erleichterung der Inanspruchnahme
- erste Projekte zeigen bereits vielversprechende Potentiale, aber auch Herausforderungen, z. B.
  - „Psychosomatische Hybrid-Reha“ - die letzte Woche der stationären medizinischen Rehabilitation wird rein digital von zu Hause absolviert
- Beratungsprozess für rentenversicherungsweit geltende Rahmenbedingungen zur digitalen Flexibilisierung in der medizinischen Rehabilitation in einer Projektgruppe ist gestartet



# Die Krise als Entwicklungstreiber

## Digitalisierung und Flexibilisierung in der Reha-Nachsorge

- Bereits seit über 10 Jahren Forschungs- und Modellprojekte zur sog. Tele-Reha-Nachsorge → Nachsorge als „digitaler Vorreiter“ im Reha-System
- Seit 2018 mehrere Anwendungen für die Regelversorgung anerkannt
- Klarer Schub durch Pandemie:
  - Präsenzangebote wurden zeitweise geschlossen
  - Abstandsregelungen – nur Kleingruppen bzw. Einzeltherapie
  - Ängste der Rehabilitand\*innen
- Zunächst befristete Anerkennung weiterer digitaler Anwendungen, um die Beschränkungen aufzufangen und weiterhin Reha-Nachsorge anbieten zu können
- Großes Interesse von Seiten der Hersteller digitaler Anwendungen

# Die Krise als Entwicklungstreiber

## Digitalisierung und Flexibilisierung in der Reha-Nachsorge

- Intensive, aber verwaltungsarme Prüfung der Anwendungen durch Expert\*innen der DRV
  - 14 Anwendungen befristet anerkannt
  - Mehr als 200 Nachsorge-Anbieter nutzen die digitalen Anwendungen für die Durchführung der Reha-Nachsorge
- Befristung bis zum 31. Dezember 2022
- Evaluation der Angebote
- Prüfung zur Anerkennung für die Regelversorgung auf Basis der Evaluationsergebnisse und Erfahrungen
- Überarbeitung der Anforderungen der DRV an Tele-Reha-Nachsorge → Veröffentlichung im Frühjahr 2023 geplant



# Die Krise als Entwicklungstreiber

## Nachhaltigkeit: eine neue alte Herausforderung

- Nachhaltiges Handeln seit langem ein wichtiges Prinzip einer qualitativ hochwertigen wie auskömmlichen Rehabilitation
- Dimensionen der Nachhaltigkeit:
  - Qualität – Nachhaltigkeit der Effekte und Ergebnisse der Reha
  - Wirtschaftlichkeit – Nachhaltigkeit als positives Ergebnis aus Ressourceneinsatz und Output
  - Klimagerechtigkeit – Nachhaltigkeit als Minimierung negativer Folgen auf unser Klima
- **Herausforderung:** Pandemie und Energiekrise haben die Zielkonflikte dieser Dimensionen verschärft, z.B.:
  - Absicherung hoher Qualität bei gegebenen Strukturanforderungen vs.
  - Ökonomische Folgen gestiegener Kosten für den Betrieb von Einrichtungen

# Die Krise als Entwicklungstreiber

## Nachhaltigkeit: eine neue alte Herausforderung

### Beispiel Bewegungsbäder

- Bewegungsbäder sind Teil der Strukturanforderungen!
- für eine nachhaltige Heranführung an Bewegung wichtiger und nachgewiesener wirksamer Bestandteil der medizinischen Rehabilitation insbesondere für spezielle Indikationsgruppen
- Aktuell: hohe Kosten bei Betrieb mit fossilen Energieträgern und kurzfristigen Lieferverträgen

### Mögliche Lösungsansätze

- während Gültigkeit der Alarmstufe des Gas-Notfallplans kann Betrieb ausgesetzt werden und alternative Therapien angeboten werden
- aber: mittel- bis langfristig muss der Betrieb mit alternativen Energieträgern sichergestellt werden, um eine hohe Qualität der Rehabilitation bei gleichzeitig wirtschaftlichem Arbeiten zu gewährleisten

## Fazit

### Post-COVID – ein neues Krankheitsbild in der Rehabilitation

#### Forschung:

- Häufigkeit von Post-COVID mit Reha-Bedarf
- Effektive Therapiemöglichkeiten
- Fortsetzung der Projekte in der Rehabilitation

#### Versorgung:

- Alle mit Reha-Bedarf müssen eine Rehabilitation erhalten!
- Bestehende Konzepte scheinen den Bedarf gut zu adressieren
- Nachsorge muss optimiert werden

### Innovation und Veränderung werden wichtiger!

- Aktuelle Krisen verschärfen bestehende Spannungsfelder in der Rehabilitation (im gesamten Gesundheitssystem)
- Herausforderungen könnten als Chance begriffen werden, um
  - Digitalisierung und Flexibilisierung
  - Nachhaltigkeitweiter voranzutreiben.

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Dr. Susanne Weinbrenner, MPH**  
**Leiterin der Abteilung**  
**Prävention, Rehabilitation und**  
**Sozialmedizin, Leitende Ärztin**  
Deutsche Rentenversicherung Bund

Reha-Forum –  
26.-27.10.2022